

Risikogruppe und Arbeit

Beitrag von „CDL“ vom 27. Mai 2020 23:01

Die Diskussion dreht sich ja nicht um die Attestpflicht an sich- die reichlich unproblematisch ist- sondern den Grundton, mit dem diese hier teilweise begrüßt wird, als ob diejenigen, die gerade nicht im Präsenzdienst sind zumindest in relevanten Teilen Drückeberger seien (was ja auch der O-Ton des gerade erst verlinkten Artikels zu Krankschreibungen bei Lehrern ist), denen man über eine Attestpflicht und ggf. beaufsichtigte Unterrichtskonzepte beikommen könnte. Das ist es worum sich die Diskussion dreht, weil es unglaublich traurig ist, wenn solche Unterstellungen immer wieder aufs Neue herausgeholt werden. So gesehen bin ich ja dankbar, das es eine Attestpflicht in BW geben wird, damit z.B. Fraggles und andere beruhigt (?) feststellen dürfen, dass das eigene Kollegium gesundheitlich genau so angeschlagen ist, wie selbst angegeben und wirklich nicht im Präsenzdienst zur Verfügung steht. Schade ist es trotzdem, dass noch nicht einmal im Kollegenkreis etwas mehr Vertrauen möglich ist.